

zu TOP

Mainz, 30.04.2014

Anfrage 0829/2014 zur Sitzung am 07.05.2014

Relegationsspiel und mögliche Heimspiele von SV Darmstadt 98 in der Coface-Arena (SPD)

Wir fragen die Verwaltung:

- 1) War die Stadt Mainz an den Verhandlungen zwischen 1. FSV Mainz 05 und SV Darmstadt 98 über die Coface-Arena als Ausweichstadion eingebunden? Kann Mainz 05 eigenständig vertragliche Verpflichtungen über die Coface-Arena eingehen ohne Beteiligung der Stadt Mainz?
- 2) Wer erteilte innerhalb der Stadt Mainz die notwendigen Genehmigungen? Warum war die Beteiligung der städtischen Gremien aus Sicht der Verwaltung nicht notwendig?
- 3) Wie viele Spiele dürfen außerhalb der 1. Bundesliga in der Coface-Arena gespielt werden?
- 4) Welche Auswirkungen hätten regelmäßige Heimspiele des SV Darmstadt 98 für die Stadt Mainz? Dahingehend bestehen viele offene Fragen, insbesondere hinsichtlich eines Park- und Verkehrskonzeptes, eines Sicherheitskonzeptes, eines Reinigungskonzeptes und der Kostenübernahme über die jeweiligen Maßnahmen der Konzepte.
- 5) Wer trägt die Kosten für den zu erwartenden hohen Polizeieinsatz beim Relegationsspiel bzw. auch bei möglichen weiteren Spielen? Kommt es aus Sicht der rheinland-pfälzischen Polizei zu einer Mehrbelastung ihrer Beamtinnen und Beamten?

Begründung:

Die Darmstädter Lilien stehen zurzeit in der 3. Fußball-Bundesliga auf dem 3. Tabellenplatz. Wegen bestehender baulicher Mängel im Stadion am Böllenfalltor kann ein mögliches Relegationsspiel nicht in Darmstadt stattfinden. Wie der Presse zu entnehmen war, wurde der SV Darmstadt 98 vom Deutschen Fußball-Bund und der Deutschen Fußball-Liga aufgefordert wurde, ein Ausweichstadion zu benennen, das für die 1. oder 2. Liga zugelassen ist. Der Verein hat sich nach Prüfung verschiedener Optionen für die Mainzer Coface-Arena entschieden. Ein entsprechender Mietvertrag mit dem 1. FSV Mainz 05 sei bereits unterzeichnet (FAZ 18.4.14; Internetseite des Vereins).

Außerdem wird angeblich auch die Möglichkeit überprüft, im Falle des Aufstiegs der SV98er, ob bis zum Umbau des Stadions am Böllenfalltors auch die Coface-Arena für weitere Spiele genutzt werden kann.

Neben den zu erwartenden Mehreinnahmen durch die Stadionvermietung für den 1. FSV Mainz 05 hätten weitere Bundesligaspiele, die regelmäßig in der Coface-Arena stattfinden würden, auch Auswirkungen und Folgen auf Mainz, die gut abgewogen sein sollten.

Neben einem hohen Aufgebot an zusätzlichen Polizeieinsätzen in Mainz, verbunden mit einer wohl stärkeren Arbeitsbelastung für die Beamtinnen und Beamten, ergeben sich auch Fragen zur Verkehrssituation am Hauptbahnhof und in der Umgebung zur Coface-Arena.

An Spieltagen müssen alle Verkehrsteilnehmer durch teilweise Straßensperrungen Einschränkungen in Kauf nehmen, genauso wie die Bretzenheimer Anwohner einem verstärkten Parkdruck in ihren Straßen ausgesetzt sind. Bei regelmäßigen Spielen der Darmstädter in Mainz würde dieser Fall während der Spielzeit wohl wöchentlich eintreten.

Die Situation für die Landwirte im Umfeld der Coface-Arena, die über Verschmutzungen und Beeinträchtigungen ihrer Felder klagen, wird sich sicherlich nicht durch eine häufigere Nutzung der Coface-Arena verbessern.

Neben dem Relegationsspiel und den möglichen Heimspielen von Darmstadt 98 in der Coface-Arena ist auch mit mehr Spielen von Mainz 05 in der Coface-Arena zu rechnen, durch eine wahrscheinliche Teilnahme an der Europe League.

gez.

Dr. Eckart Lensch

Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion